

Die EVG kämpft für den Integrierten Konzern

Auch wenn wir derzeit mit der DB in einem schwierigen Tarifkonflikt liegen: der integrierte Konzern ist für uns nicht verhandelbar. Das hat der EVG-Vorsitzende Martin Burkert noch einmal bekräftigt.



Hintergrund sind die aktuellen Bestrebungen der Unionsparteien, die Netz und Betrieb bei der Deutschen Bahn trennen und damit den integrierten Konzern zerschlagen zu wollen. Hierzu hatte deren Bundestagsfraktion in der vergangenen Woche auch zu einer Diskussionsrunde geladen, an der auch Vertreter der Monopolkommission teilnahmen. Sie fordert seit langem eine Zerschlagung des Konzerns. Neben Martin Burkert sprach sich auch der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege, für die Beibehaltung des Konzerns aus.

Nicht „neue Strukturen“ lösen die Probleme des Schienenverkehrs in Deutschland. Wir brauchen vielmehr klare politische Weichenstellungen für die Schiene und eine auskömmliche Finanzierung der Infrastruktur.

[Unsere Argumente für den integrierten Konzern und gegen die Trennung haben wir hier zusammengetragen. \(/fileadmin/Politik/2023/23-06-02-WEB_evG_PF_flyer_besser_zusammen_221207.pdf\)](#)

